



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Hauptamt/Technikunterstützte Informationsverarbeitung (IT), Drucksysteme	Sachbearb.: Herr Schauerte
----------------	--	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Hauptamt					
Bürgermeisterbüro					

**TOP: Modernisierung der Virtualisierungsinfrastruktur – Anschaffung von zwei Hypervisor-Servern
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW**

Produktgruppe: 11.03 Organisation und Querschnittsaufgaben

1. Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung genehmigt die von Bürgermeister Johannes Trippe sowie dem Ratsmitglied Stefan Wiese gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 18.02.2026.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
160.000 €	Nr.	11.03.05	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text	Neu- und Ersatzbeschaffung IT (Geräte und Lizenzen)		78310	2026
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme: 202				
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Auswirkungen auf Folgejahre:		
			Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
			€		

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Schmallenberg betreibt ihre zentrale IT-Infrastruktur überwiegend virtualisiert. Hypervisor-Server sind zentrale Hochleistungsrechner, auf denen die virtuellen Arbeitsumgebungen der Mitarbeitenden sowie zahlreiche Fachverfahren betrieben werden. Die digitale

Arbeitsumgebung – sowohl im Rathaus als auch im mobilen Arbeiten und im Homeoffice – wird über diese Systeme bereitgestellt. Zahlreiche Fachverfahren, Datenbanken und Infrastrukturdienste laufen ebenfalls auf dieser technischen Grundlage.

Die bestehenden Hypervisor-Hosts sind rund fünf Jahre alt und verbleiben weiterhin für klassische Serverdienste im produktiven Einsatz. Für die steigenden Anforderungen im Bereich der digitalen Arbeitsplätze, für grafikintensive Anwendungen sowie für den zunehmenden Anteil mobilen Arbeitens sind sie jedoch nicht mehr ausreichend dimensioniert. Der Bedarf an Arbeitsspeicher, Rechenleistung und grafikbeschleunigter Verarbeitung hat sich signifikant erhöht und wird perspektivisch weiter steigen.

Die zusätzlichen Grafikprozessoren (GPU) dienen der technischen Beschleunigung grafikintensiver und KI-gestützter Anwendungen, beispielsweise im Kontext von 3D-Visualisierungen. Die neuen Systeme werden redundant ausgelegt, sodass die Leistungsfähigkeit und Stabilität der digitalen Arbeitsplätze langfristig gesichert wird.

Die aktuelle Marktsituation für Serverhardware ist durch außergewöhnlich lange Lieferzeiten von derzeit sechs bis acht Monaten geprägt. Darüber hinaus unterliegt insbesondere der Markt für Arbeitsspeicher erheblichen Preisschwankungen mit nur kurzfristigen Preisbindungen. Vor diesem Hintergrund ist eine frühzeitige Beschlussfassung angezeigt, um Planungssicherheit zu gewährleisten und Preisrisiken zu minimieren.

Die Beschaffung soll über einen bestehenden, vergaberechtskonform ausgeschriebenen Rahmenvertrag erfolgen. Der erforderliche Wettbewerb hat somit bereits stattgefunden, sodass ein rechtssicherer Abruf möglich ist. Die Auswahl der Systemtechnik erfolgt aus technischen Gründen im Hinblick auf die bestehende Infrastruktur und die Sicherstellung eines stabilen Betriebs.

Zusammenfassung

Mit der Beschaffung wird die technische Grundlage für die langfristige Sicherstellung der digitalen Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung geschaffen. Die investiven Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2026 bereit.

4. Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW

Da die Einberufung des Haupt- und Finanzausschusses nicht rechtzeitig möglich ist und die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, entscheiden die Unterzeichner gem. § 60 Abs. 2 GO NRW im Wege der Dringlichkeitsentscheidung die Anschaffung von zwei Hypervisor-Servern einschließlich GPU-Ausstattung.

Schmallenberg, 18.02.2026

Johannes Trippe
Bürgermeister

Stefan Wiese
Ratsmitglied